fairventures
worldwide

Werden Sie Teil des Holzinnovationszentrums in Kampala

Fairventures Worldwide

Wer wir sind

Fairventures Worldwide (FVW) kombiniert Forstwirtschaft und moderne Technologien, um degradierte Flächen in den Tropen wieder aufzuforsten.

Der Hauptsitz von FVW ist in Stuttgart, Deutschland, und zwei weitere Länderbüros befinden sich in Uganda und Indonesien. Dort pflanzt FVW in Zusammenarbeit mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern schnell wachsende einheimische Hölzer an und betreibt nachhaltige Forstwirtschaft auf degradierten Flächen. Dies verschafft den Menschen vor Ort ein sicheres Einkommen aus dem Holz, trägt zum Erhalt der Artenvielfalt bei und wirkt dem Klimawandel entgegen.

FVW geht jedoch noch einen Schritt weiter und arbeitet entlang der gesamten Holzwertschöpfungskette, indem die Organisation die Verwendung von schnell nachwachsenden Hölzern als Werkstoff, wie z.B. Brettschichtholz oder Brettsperrholz, im Bausektor fördert. Mit solchen Holzprodukten kann FVW die Nachfrage nach diesen lokalen Holzarten steigern und ihnen einen Mehrwert verleihen. Gleichzeitig wird so die Nachfrage nach illegal geschlagenem Holz aus den umliegenden Regenwäldern reduziert.

FVW arbeitet mit verschiedenen Akteuren entlang der Wertschöpfungskette zusammen (Architekt:innen, Universitäten, Zimmerleute, Lieferanten, Verbände, Behörden usw.) und verfolgt den Ansatz, wirtschaftlich unabhängige soziale Unternehmen aufzubauen, die langfristig zur Verbesserung der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung beitragen.

Die Situation in Uganda

Die illegale Abholzung der Regenwälder in Ostafrika schreitet rasch voran. Allein in Uganda hat sich die Regenwaldfläche von 5 Millionen Hektar im Jahr 1990 auf 1,9 Millionen Hektar im Jahr 2015 verringert. Uganda verfügt daher über große degradierte Flächen, die ein immenses Potenzial für die Wiederaufforstung von nachhaltigen Nutzwäldern haben, um den Holzbedarf der lokalen Bevölkerung zu decken.

Die ugandische Regierung will bis 2030 zwei Millionen Hektar aufforsten, die dann nachhaltig bewirtschaftet werden sollen. Die Nachfrage nach den illegal abgeholzten Urwaldriesen ist in der Region jedoch nach wie vor hoch, weshalb ein großer Teil des Holzbedarfs immer noch aus der Demokratischen Republik Kongo und dem Südsudan nach Uganda importiert wird. Die instabile politische Lage, aber auch die weit verbreitete Korruption in den Ländern, begünstigen den unkontrollierten illegalen Holzeinschlag in den Regenwäldern.

Andererseits wurden in Uganda in den letzten 20–25 Jahren zahlreiche Aufforstungsprogramme durchgeführt. Mehr als 460'000 ha Plantagenfläche sind mit Kiefern und Eukalyptus bepflanzt worden, von denen mehr als 30% FSC-zertifiziert sind.

Die ungleichmäßige Altersstruktur dieser Bäume wird in den kommenden Jahren zu einem Überfluss auf dem Markt führen. Die Industrie muss weiterentwickelt werden, um zusätzlich zu Paletten, Brennholz und Strommasten auch hochwertige Holzprodukte für den Bausektor herstellen zu können. Angesichts des begrenzten heimischen Holzangebots in den umliegenden Ländern (z. B. Kenia und Äthiopien) könnte Uganda das größte Exportland für Holzprodukte in der Region werden.

Unsere Ziele in Uganda

Förderung der nachhaltigen Aufforstung und Aufzeigen der Vorteile von Holz im Bausektor

Fairventures Worldwide (FVW) will dem Import von illegal geschlagenem Regenwaldholz aus Ugandas Nachbarländern entgegenwirken und stattdessen die Bauwirtschaft mit lokalem Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft versorgen. Dabei werden die aufgeforsteten Hölzer zu hochwertigen Holzprodukten verarbeitet, um ihre Vielseitigkeit als Baumaterial darzustellen. Die Bevölkerung in der ganzen Welt, vor allem aber in Ostafrika, wächst rasant, sodass in naher Zukunft viele Gebäude errichtet werden müssen.

Der Bausektor hat einen großen Einfluss auf die globalen CO_2-Emissionen, und deshalb ist FVW überzeugt, dass Holzkonstruktionen einen wichtigen Beitrag zur CO_2-Reduktion leisten können. Das geringe Gewicht und der hohe Vorfertigungsgrad in der Werkstatt sind nur einige Vorteile von Holzkonstruktionen. Holzbauprodukte ergänzen oder ersetzen Stahl oder Beton als Baumaterial und bieten eine langfristige Speicherung von CO_2. Da Bäume bei der Photosynthese CO_2 aufnehmen und speichern, wird bei der Verwendung von Holz als Baumaterial CO_2 langfristig gebunden. Denn es wird in diesem Fall weder verbrannt, noch verrottet es (was beides zur Freisetzung des gespeicherten CO_2 führen würde). Wenn Sie sich in einem Gebäude aus Holz aufhalten, befinden Sie sich also sozusagen in einem riesigen CO_2-Speicher.

Aufbau eines nachhaltigen und wirtschaftlich unabhängigen Holzbauunternehmens mit lokalen Partnern

Fairventures Worldwide möchte in naher Zukunft gemeinsam mit lokalen Partnern aus der Bauindustrie ein Holzbauunternehmen gründen, um ein wirtschaftlich unabhängiges Unternehmen aufzubauen. In diesem Sozialunternehmen wird FVW Holzbauten vom Entwurf, über die Planung bis zur Vorfertigung und der Montage vor Ort errichten. Um solche Holzbauten zu errichten, werden hochwertige Holzprodukte wie Brettschichtholz benötigt.

Partnerunternehmen für die Versorgung mit Brettschichtholz

Um die Versorgung mit Brettschichtholz sicherzustellen, hat FVW ein Forstunternehmen dabei unterstützt, eine einfache Produktion von Brettschichtholz aufzubauen, das dann für diese Bauten verwendet werden kann. Dieser Produktionsstandort ist einer der ersten in Uganda und einer von nur wenigen in der gesamten ostafrikanischen Region. Mit langjährigem Know-how aus der etablierten Holzbauindustrie in Deutschland, der Schweiz und Österreich und in Zusammenarbeit mit lokalen Fachleuten hat FVW einen großen und nachhaltigen Einfluss auf den lokalen Holzbausektor in Uganda.

Holzinnovations-zentrum

Um die oben genannten Ziele zu erreichen und Know-how aus der Schweiz, Deutschland und Österreich nach Uganda zu transferieren, wird FVW in Kampala ein Holzinnovationszentrum aufbauen. Ziel ist es, mit verschiedenen Akteuren aus Universitäten, Verbänden und dem Privatsektor aus Europa und Ostafrika zusammenzuarbeiten und mit Workshops, Seminaren, Schulungen und Veranstaltungen Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen auszutauschen. Neben der theoretischen Ausbildung in den Räumlichkeiten des Holzinnovations-zentrums werden auch Schulungen in Schreinereien und anderen Werkstätten zur Vermittlung praktischer handwerklicher Fähigkeiten durchgeführt.

Das geplante Holzinnovationszentrum, das selbstverständlich vollständig aus FSC-zertifiziertem, wiederaufge-forstetem Holz gebaut werden soll, wird an einem gut sichtbaren Ort auf der ungenutzten Dachterrasse eines bestehenden dreistöckigen Gebäudes im Herzen Kampalas errichtet und damit gleichzeitig als Leuchtturmprojekt für den Holzbau in Ostafrika fungieren.

Mit einem solchen Bauwerk kann FVW an einem stark frequentierten Ort in der Innenstadt Kampalas ein öffentliches Bewusstsein für den nachhaltigen Werkstoff Holz schaffen und die Vielfalt von Holz im Bauwesen präsentieren. Gemeinsam mit einem Team von Architekt:innen und Ingenieur:innen wurde ein erster Entwurf für das Projekt entwickelt. Ziel ist es, den Bau des Holzinnovationszentrums Ende 2022 abzuschließen.

Die Hälfte des geplanten Holzinnovationszentrums wird als Mehrzweckraum genutzt werden. Dieser Mehrzweckraum wird vom Holzinnovationszentrum als Think-Tank und für Bildungsaktivitäten wie Seminare, Tagungen, Workshops und Veranstaltungen rund um die Themen Forstwirtschaft und Holzbau in Ostafrika genutzt werden. Die andere Hälfte des Holzinnovationszentrums wird als Bürofläche für das Landesbüro von FVW in Uganda dienen.

Fairventures Worldwide (FVW) hat eine Arbeitsgruppe mit verschiedenen Expert:innen aus dem Holzbausektor gebildet. Die Architekten Löffler+Schmeling aus Karlsruhe in Deutschland, die Berner Fachhochschule aus der Schweiz und lokale Partner aus Uganda sind beteiligt und haben einen ersten Entwurf für eine Holzkonstruktion entwickelt.

Dachterrasse des bestehenden Gebäudes im Herzen von Kampala

Zeitplan

Sept. 2021
Erstellung von Entwürfen und Suche nach Partnern in Uganda

Dez. 2021
Ausarbeitung der erforderlichen Berichte, Tests für die Erlaubnis für den Bau von der KCCA

Feb. 2022
Inbetriebnahme der Maschinen für Brettschichtholzbalken

Erste Tests von Leimholzbalken

Mar. 2022
Einreichung des Antrags bei der KCCA

Jun. 2022
Vorfertigung der Leimholzbalken für das Bauwerk

Aug. 2022
Konstruktionsphase und Bau

Ende 2022
Eröffnung

Budget

Holzinnovationszentrum Uganda	Kosten	Gedeckte Kosten	Offener Betrag
Entwurf und Planung	€6,000	€6,000	€0
Projektmanagement & Holzbauingenieur	€100,000	€10,000	€0
Bedarfsanalyse innerhalb des Holzsektors, Marktforschung & Suche nach potenziellen Partnerschaften	€80,000	€80,000	€0
Forschung zu Baumarten und Märkten für den Holzbau	€11,000	€11,000	€0
Aufbau einer einfachen Produktion für Holzprodukte (Brettschichtholz)	€15,000	€5,000	€10,000
Baukosten	€150,000	€0	€150,000
Erste Veranstaltungen zum Thema „Holz im Bau“	€20,000	€5,000	€15,000
Total:	**€382,000**	**€207,000**	**€175,000**

Gold Sponsor

20,000 €

- Nutzung des Holzinnovationszentrums für Veranstaltungen oder Schulungen in Absprache mit Fairventures
- Ihr Logo auf einer Tafel am Holzinnovationszentrum
- Einladung zur Eröffnungsveranstaltung mit eigener Redezeit (*Reisekosten werden vom Sponsor übernommen)
- Medienpaket mit Bildern und Berichten über das Holzinnovationszentrum für Ihre Öffentlichkeitsarbeit
- Verlinkung zu verschiedenen Social Media Beiträgen während der Bauphase
- Nennung im Werbevideo über das Holzinnovationszentrum

Silver Sponsor

10,000 €

- Ihr Logo auf einer Tafel am Holzinnovationszentrum
- Einladung zur Eröffnungsveranstaltung mit eigener Redezeit (*Reisekosten werden vom Sponsor übernommen)
- Medienpaket mit Bildern und Berichten über das Holzinnovationszentrum für Ihre Öffentlichkeitsarbeit
- Verlinkung zu verschiedenen Social Media Beiträgen während der Bauphase
- Nennung im Werbevideo über das Holzinnovationszentrum

Bronze Sponsor

5,000 €

- Medienpaket mit Bildern und Berichten über das Holzinnovationszentrum für Ihre Öffentlichkeitsarbeit
- Verlinkung zu verschiedenen Social Media Beiträgen während der Bauphase
- Nennung im Werbevideo über das Holzinnovationszentrum

Unterstützen Sie den Bau unseres Holzinnovationszentrums

Oben finden Sie drei Möglichkeiten der Unterstützung. Bei jeder Art der Unterstützung kann ihr Engagement öffentlich kommuniziert und unsere Berichte in ihren Netzwerken geteilt werden. Wir sind an jeder Form der Unterstützung interessiert und offen, individuelle Angebote zu besprechen.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen?

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und dafür, dass Sie sich die Zeit genommen haben, mehr über unser Projekt zur Aufforstung von Wälder mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und zur Förderung des Holzbaus in Uganda zu erfahren.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zu unserem geplanten Holzinnovationszentrum wünschen, wenden Sie sich bitte an unseren Projektleiter, Herrn Simon Bosch, der vor Ort in Uganda tätig ist. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

fairventures
worldwide

Kontakt

SIMON BOSCH

Projektmanager MTCEA

E: simon.bosch@fairventures.org

T: +41 79 960 81 89 / +256 770 665 606

W: www.fairventures.org

In Zusammenarbeit mit

löffler_schmeling
KLIMAGERECHTE ARCHITEKTUR

UTGA
Uganda Timber Growers Association

Berner Fachhochschule

FONDATION AUDEMARS PIGUET